

# BANK & UMWELT

ISSN: 1437-2681 Oktober/November/Dezember 2008

AKTUELL

## UmweltBank: 100 % sicher und grün

Erneut positive Nachrichten von der UmweltBank: Ausgehend von einer nachhaltigen Geschäftspolitik wächst das grüne Institut kontinuierlich weiter – und dies trotz der aktuellen Turbulenzen an den Finanzmärkten.



Die Bankenkrise hält viele Anleger derzeit in Atem. Die Kunden der UmweltBank dagegen können die Entwicklungen an den Finanzmärkten mit Gelassenheit beobachten. Denn in der Krise zeigt sich die Überlegenheit des UmweltBank-Konzepts.

Die UmweltBank hat alle Kundeneinlagen in über 10.000 umweltfreundlichen Projekten angelegt – bundesweit breit gestreut in verschiedensten Branchen: 44 % in Solaranlagen, 28 % in ökologischen Bauvorhaben und 28 % in Wind- und Wasserkraft, Biomasse und Biogas sowie ökologischer Landwirtschaft. Deshalb können sich alle Kunden auf die Umweltgarantie der grünen Bank verlassen.

### Doppelte Garantie

Zusätzlich zur Umweltgarantie genießen alle Anleger bei der UmweltBank eine 100 % Sicherheit ihrer Einlagen, denn für jeden ausgereichten Kredit gibt es einen wirtschaftlichen Gegenwert in Form von Investitionen z. B. in Solaranlagen, Ökohäuser und Wasserkraftwerke. Die finanzierten Vorhaben erwirtschaften regelmäßige Erträge durch die Einspeisung von Ökostrom gemäß dem EEG oder durch die Einsparung von teurem Öl und Gas.

### Sorgfältige Kreditprüfung

Alle Kreditanträge werden bei der UmweltBank sorgfältig geprüft. Dabei wird größter Wert auf die persönliche Bonität der Kreditnehmer gelegt. Hin-

*Weiter auf S. 2*



### Banker on Bike

Die Mitarbeiter der UmweltBank radelten dieses Jahr für zwei Hilfsprojekte in Afrika und Indien. Gespendet wurden von den Mitarbeitern 18.746 Euro im Rahmen des jährlichen „Banker on Bike“-Wettbewerbs.

*Weiter auf Seite 4 und 5*

### Riester-Rente

Die Riester-Rente wird durch die Abgeltungsteuer noch attraktiver: Zusammen mit der staatlichen Zulage ergibt sich ein doppelter Vorteil.

*Weiter auf Seite 3*

### Die Abgeltungsteuer kommt



Für Sparer und Wertpapierbesitzer brechen am 1. Januar 2009 neue Zeiten an. Wer seine Anlagestrategie rechtzeitig an die neuen Regelungen anpasst, kann die Vorteile der neuen Steuer nutzen.

*Weiter auf Seite 6*

zu kommt, dass bei der UmweltBank Profis und Spezialisten am Werk sind, die ein hohes Branchen- und Projekt-Know-how besitzen. In Folge dessen sind die Kreditrückstände gering. Kreditausfälle sind selten, da in der Regel eine Absicherung durch Grundschuld oder Sicherungsübereignung und Abtretung der Einspeisevergütung besteht. Sollte es doch zu einem Ausfall kommen, kann ihn die Umwelt-

Bank mit ihrer Ertragsstärke problemlos tragen. Zudem stehen stille und offene Reserven zur Verfügung.

### Keine Spekulation

Während es bei anderen Banken oft an Transparenz mangelt und keiner weiß, was mit dem angelegten Geld passiert, können sich Kunden der UmweltBank auf eine klare Geschäftspolitik verlassen.

### Wachstum durch Vertrauen


Gerade in der Finanzkrise kann die UmweltBank eine deutlich wachsende Anzahl von Kunden verzeichnen. Sie wechseln gezielt von anderen Instituten zur grünen Förderbank. So stieg die Anzahl der Neuanleger im Monat Oktober 2008 im Vergleich zum Vormonat um 27 %, im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar um 34 %.

### Individuelle Beratung

Die UmweltBank berät Kunden und Interessenten unabhängig und kompetent. Besonders geschätzt wird das tatsächliche Eingehen auf die persönlichen Anlagewünsche und -ziele. Die erfahrenen Kundenberater nehmen sich auch Zeit für jeden Einzelnen – ohne Verkaufs- und Provisionsdruck.

### Passende Anlagemöglichkeiten

Für jeden Anleger, der sein Geld sicher und sinnvoll anlegen möchte, bietet die UmweltBank das passende Produkt mit attraktiven Zinsen. Ob zur Alterssicherung oder zum Ansparen für eine größere Anschaffung – die Kunden haben die Auswahl.

 Wer z.B. sein Geld für 12 Monate parken möchte, erhält mit dem UmweltZertifikat derzeit **4,55 %** Zins p. a. fest für die gesamte Anlagedauer.

Sie haben Ihre passende Anlage schon gefunden? Mit beiliegendem Anlageauftrag sichern Sie sich ab sofort eine grüne und attraktive Rendite.

### Sie haben noch Fragen?

Unser Serviceteam steht Ihnen gerne zur Verfügung – rufen Sie uns an unter 0911 / 53 08 - 123 (Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr) ■

## Unsere Empfehlungen für Anleger



### UmweltPluskonto – das Tagesgeldkonto

- Attraktive Zinsstaffel je nach Anlagebetrag: **3,75 % bis 4,50 %** Zins p. a., variabel
- Täglich verfügbar
- Monatliche Zinsgutschrift



### UmweltSparbuch – der Klassiker

- **3,25 %** Zins p. a., variabel
- Schon ab 500,- Euro
- Bonuszahlung möglich



### UmweltSparbuch Extra – mit Zinsvorteil

- **4,05 %** Zins p. a., fest
- Anlage ab 2.500,- Euro
- 24 Monate Laufzeit



### Wachstumsparen – flexibel und attraktiv

- Bis zu **4,25 %** Maximalzins
- Anlage ab 2.500,- Euro
- Laufzeit bis zu 5 Jahren



### UmweltSparbrief – Laufzeiten nach Maß

- Zinsstaffel: von **4,00 % bis 4,50 %** p. a., fest
- Schon ab 500,- Euro
- Laufzeiten von 2 bis 10 Jahren



### UmweltSparvertrag – Sparen in kleinen Schritten

- **3,25 %** Zins p. a., variabel
- Bereits ab 25,- Euro monatlich
- Bis zu 50 % Bonus zusätzlich möglich

## Riester-Rente – mehr Vorteile

Mit der Einführung der Abgeltungsteuer zum 1. Januar 2009 wird die Riester-Rente noch attraktiver. Wer sich jetzt entscheidet, genießt den doppelten Vorteil: Die volle staatliche Zulage für 2008 und ein steuerfreies Ansparen zur Altersvorsorge.

Nach verhaltenem Start ist die Riester-Rente inzwischen ein „Renner“ für die private Altersvorsorge geworden. Mit der Einführung der Abgeltungsteuer wird die Riester-Rente erneut aufgewertet, denn Einzahlungen und Zinsen werden in der Ansparphase auch weiterhin nicht versteuert. Erst im Rentenalter sind Kapital und Erträge mit dem persönlichen Steuersatz zu versteuern.

Die Steuer wird also bis zur Auszahlphase gestundet. Aufgrund der eher langen Einzahlungsphase ergibt sich ein attraktiver Zinseszinsseffekt, der durch

die gestundete Steuer und die staatliche Zulage deutlich verstärkt wird.

Die UmweltBank empfiehlt Anlegern: Jeder Förderberechtigte sollte die mit Steuervorteilen und staatlichen Zulagen geförderte Riester-Rente nutzen. Thema Sicherheit: Die Summe der Einzahlungen, die gesetzlichen Zulagen und eine Mindestverzinsung von 2,25 % sind garantiert. Wer noch bis Ende des laufenden Jahres einen Riester-Vertrag abschließt und mindestens vier Prozent seines Vorjahresbruttoeinkommens (Zulagen eingerechnet) einzahlt,



erhält die volle staatliche Förderung für das Jahr 2008. Die Grundzulage beträgt 154 Euro, die Kinder-Zulage 185, beziehungsweise für alle ab 2008 Geborenen 300 Euro. Junge Riester-Sparer bis 25 können sich über 200 Euro Startbonus freuen. Das grüne Plus für die Altersvorsorge: Die von der UmweltBank angebotene Riester-Rente der oeco capital verfolgt einen nachhaltigen Investment-Ansatz.

Für eine individuelle Beratung zum Thema Altersvorsorge und Riester-Rente stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 0911 / 53 08 - 135 ■

### UNSERE MITARBEITER

## Grüne Banker



Als kompetenter Ansprechpartner ist **Konstantin Himonakis** (41) vielen Kunden ein fester Begriff. In der UmweltBank-Vermögensberatung steht er im direkten Kontakt zu den Interessenten und Kunden. Der überzeugte UmweltBanker berät sie in persönlichen Gesprächen am Telefon ausführlich zu ökologischen Aktien und zur optimalen Gestaltung

eines grünen Portfolios. Zudem ist er in den Genußscheinhandel der grünen Bank eingebunden.

Der dreifache Vater ist seit fast vier Jahren bei der UmweltBank. „Mir gefällt das ehrliche Konzept, das Transparenz, Nachhaltigkeit und Ökonomie erfolgreich in Einklang bringt.“ Seine Freizeit aber gehört ganz seiner Familie und der Fotografie. Und beim Fußballturnier der Kinder lässt sich beides optimal miteinander verbinden.

Die Solarexpertin **Jasmin Bozic** (33) berät die Kunden der UmweltBank bei der optimalen Finanzierung von Photovoltaikanlagen. Mit deren Realisierung kennt sich die Diplom-Geographin gut aus. Nach ihrem Studium hat sie bereits drei Jahre in der Solarberatung des Bund Naturschutz gearbeitet



– wertvolle Erfahrungen die ihr heute bei der UmweltBank zugute kommen. Gerade hat sie ein Projekt betreut, bei dem mit Unterstützung der UmweltBank sechs Schuldächer mit Solarzellen bestückt wurden. So lernen schon die Schüler, wie die Stromversorgung der Zukunft aussehen kann.

In ihrer Freizeit beschäftigt sich Jasmin Bozic dagegen mit zurückliegenden Jahrhunderten. Als Stadtführerin nimmt sie an Wochenenden ihre kleinen und großen Zuhörer mit in vergangene Zeiten. ■

## Radeln für einen guten Zweck

Im Rahmen der diesjährigen „Banker on Bike“ Aktion traten die Mitarbeiter der UmweltBank wieder fleißig in die Pedale, um möglichst viel Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Denn die UmweltBank zahlt das höchste und sinnvollste Kilometergeld in ganz Deutschland: Jeder geradelte Kilometer auf dem Weg zur Arbeit und zurück wird von der grünen Bank mit zwei Euro vergütet.

Seit 2002 findet die Aktion jährlich in den drei Sommermonaten Juni, Juli und August statt. Dabei steigen die Teilnehmerzahlen und gefahrenen Kilo-

meter von Jahr zu Jahr. In diesem Jahr wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Der bestplatzierte Mitarbeiter 2008 hat insgesamt eine Strecke von 667 km



### GREEN STEP in Afrika

Der gemeinnützige Verein GREEN STEP e.V. engagiert sich in der Südwestprovinz von Kamerun, in dem Dorf M'muock. Ziel von GREEN STEP ist es, den Lebensstandard der Menschen in M'muock durch den Einsatz umweltfreundlicher Technologien zu erhöhen. Im Rahmen eines Pilotprojektes sollen Erneuerbare Energien in der strukturschwachen Region etabliert werden.

Das Dorf liegt in der Lebialem Region im Gebirge und ist nicht an das nationale Elektrizitätsnetz angeschlossen. Die derzeit ca. 7.000 Einwohner des Dorfes leben von der Landwirtschaft.

In Kamerun ist die Stromversorgung besonders auf dem Land katastrophal. Nur selten gibt es eine staatliche Stromversorgung. Die Menschen in entlegenen Dörfern wie M'muock müssen sich daher mit Dieselgeneratoren behelfen. Doch können sich nur wenige Familien diesen „Luxus“ leisten. Beleuchtung bringen meist Kerolampen, gekocht wird mit Holz im Haus und die Wände sind schwarz vor Ruß. Billige Taschenlampen wer-

den mit Batterien betrieben, die später achtlos weggeworfen werden. Pestizide werden im Übermaß auf die Felder aufgebracht und Wälder werden abgeholzt, auch um Brennmaterial zu gewinnen. Hierdurch entstehen massive Umweltprobleme und Gesundheitsschäden.



Das GREEN STEP Projekt beinhaltet Maßnahmen wie die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung gegenüber Erneuerbaren Energien durch Umweltbildung und die Installation von zwei kleinen Windrädern sowie einer kleinen Wasserkraftanlage als Pilotprojekte.

Aufgrund der topographischen Gegebenheiten eignen sich Wind- und Wasserkraftanlagen in M'muock besonders gut zur Energiegewinnung.

Eine fundierte Ausbildung der Einwohner in den modernen Technologien ist Teil des Projektes: Ziel ist es, später auch die Windkraft- und Wasserkraftanlagen lokal herzustellen. GREEN STEP bietet in M'muock deshalb eine Ausbildung zum Bau von Kleinanlagen an. Dadurch werden neue, attraktive Arbeitsplätze geschaffen sowie ein Wissens- und Technologietransfer ermöglicht.

Auch eine Umstellung auf nachhaltige Landwirtschaft möchte GREEN STEP initiieren. Hierzu legt der Verein Projektfelder an, die der lokalen Bevölkerung zeigen sollen, dass man ohne den übermäßigen Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden Felder effizient bewirtschaften kann.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt M'muock von Johannes Hertlein, einem ehemaligen Praktikanten der UmweltBank. Schirmherr des Projektes ist Hans-Josef Fell, Mitglied des Deutschen Bundestages sowie Umweltbeirat der Bank.



mit dem Fahrrad zurückgelegt. Alle 43 Teilnehmer kommen zusammen auf stolze 9.373 Kilometer, was in etwa mit der Entfernung von Nürnberg nach Tokio in Japan vergleichbar ist.

### Zwei Spendenprojekte gewählt

Die geradelten 9.373 Kilometer entsprechen bei einem Kilometergeld von 2 Euro einer Spendensumme von 18.746 Euro. Über die Mittelverwendung haben die Teilnehmer selbst

entschieden. Abgestimmt wurde wie immer demokratisch.

In diesem Jahr geht das Geld an die Ländliche Mädchenschule Khadigram e.V. in Indien sowie an den gemeinnützigen Verein GREEN STEP e.V., der sich in Kamerun, Afrika engagiert. Beide Projekte erhalten je die Hälfte des Geldes, also 9.373 Euro.

Im Folgenden stellen sich die beiden ausgewählten Spendenprojekte näher vor:

### Ländliche Mädchenschule in Indien

Der Verein Ländliche Mädchenschule Khadigram e.V. hat das Ziel, insbesondere Mädchen im ländlichen Raum Indiens zu alphabetisieren.

Gerade Töchter aus armen, unterprivilegierten Familien haben aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu den sogenannten „Backward Casts“ extrem geringe Aussichten, jemals eine Schule zu besuchen. Überhaupt unterbleibt die Bildung von Mädchen sehr viel häufiger als bei Jungen, weil sie eher zur Arbeit



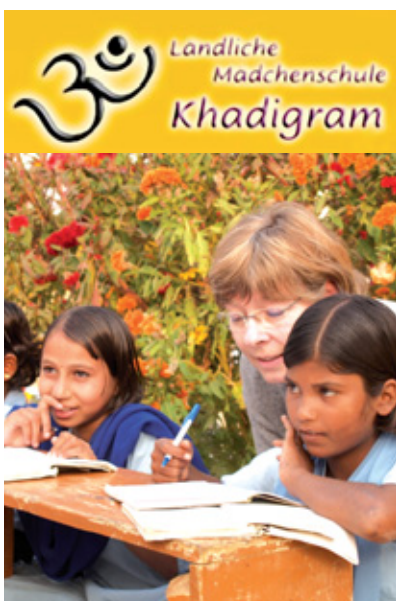
herangezogen werden. So sind Frauen aufgrund ihrer fehlenden Ausbildung oft ihr ganzes Leben lang abhängig von ihren Familien.

Das Projekt in Khadigram im Bundesstaat Bihar möchte den Mädchen in drei Jahren die zum Leben notwendige Grundbildung vermitteln sowie den späteren Übertritt in weiterführende staatliche Schulen ermöglichen.

Zu Beginn ihrer Schulzeit in Khadigram, sprechen die Mädchen in aller Regel lediglich Stammsprachen oder Dorfdialekte. Das heißt, sie müssen erst einmal Hindi lernen, eine der 17 Hauptsprachen Indiens. Denn um sich im öffentlichen Leben behaupten zu können, ist es wichtig, eine offizielle

Amtssprache zu sprechen. Im Rahmen des Unterrichts wird zudem viel Wert auf Umweltbildung gelegt. So ist z. B. auch eine neue Schule mit Solardach geplant. Während der drei Jahre leben die Mädchen in der Schule. Sie erleben dort eine neue Form der Gemeinschaft, denn sie essen zusammen, schlafen in einem Raum, lernen und spielen miteinander.

Das Schulprojekt wird ausschließlich durch Patenschaften und Spenden aus Deutschland getragen. Derzeit betreuen zwei ehrenamtliche Mitarbeiter das Projekt. Unterstützung der Schule von staatlicher Seite gibt es nicht. Der Schulbetrieb startete im Mai 2004 – unterrichtet werden derzeit zwei Klassen. ■



# Der Countdown läuft: Abgeltungsteuer

Für Privatanleger wird sich mit der Einführung der Abgeltungsteuer am 1. Januar 2009 einiges ändern. Betroffen sind nicht nur Besitzer von Wertpapieren, sondern auch alle Sparer, deren Erträge den Sparer-Pauschbetrag übersteigen. Bank & Umwelt gibt Tipps, was Bankkunden bei der neuen Regelung beachten sollten.



kulationsfrist einhält, darf Kursgewinne hieraus auch weiterhin steuerfrei vereinnahmen. Erst Papiere, die ab dem 1. Januar 2009 gekauft werden, unterliegen der Abgeltungsteuer: Für alle, die in Wertpapiere investieren möchten, empfiehlt sich daher ein Kauf noch vor dem Jahreswechsel.

## Alt- und Neubestand trennen

Sinnvoll ist es, bei der Verwahrung von Wertpapieren den Alt- und Neubestand voneinander zu trennen. So kann der Bestandschutz der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Wertpapiere bestmöglich gewährleistet bleiben. Die UmweltBank wird deshalb für alle Käufe ab Januar automatisch ein zweites Depot einrichten. Für die Kunden ist dieser Service selbstverständlich kostenlos.

## Feste Verzinsung attraktiver

Für Anleger, deren persönlicher Steuersatz den Abgeltungsteuersatz übersteigt, werden festverzinsliche Anlagen interessanter: Künftige Zinserträge werden pauschal besteuert und damit wird der Anleger faktisch entlastet – in Höhe der Differenz zwischen persönlichem Steuersatz und dem 25 % -Abschlag (zzgl. Soli und ggf. Kirchensteuer). Die Investition in fest verzinsten Anlagen kann sich so nach Steuern besonders auszahlen.

## Freistellungsauftrag prüfen

Sparer sollten nach Inkrafttreten der

Abgeltungsteuer ihre Freistellungsaufträge prüfen. Reicht der Freistellungsauftrag für die ab dem 1. Januar 2009 erzielten Kapitalerträge und Kursgewinne nicht aus, führt die Bank Abgeltungsteuer und Solidaritätszuschlag automatisch an das Finanzamt ab. Ausnahme: Es liegt ihr eine Nichtveranlagungsbescheinigung vor. Das Formular gibt es beim zuständigen Finanzamt. Die Kirchensteuer müssen Mitglieder kirchensteuerpflichtiger Religionsgemeinschaften selbst abführen, sofern sie ihrer Bank hierfür keinen schriftlichen Auftrag erteilen.

## Freibetrag bleibt

Die Höhe des Freibetrags ändert sich mit der neuen Steuer nicht. Der bisherige Sparerfreibetrag (750 Euro) und die Werbungskostenpauschale (51 Euro) werden lediglich zu einem „Sparer-Pauschbetrag“ von 801 Euro (Ledige) bzw. 1.602 Euro (Verheiratete) zusammengefasst.

## Fundierte Beratung

Die UmweltBank empfiehlt, sich bei Fragen zum Thema Abgeltungsteuer gut zu informieren. Nur so kann jeder Anleger Nachteile vermeiden und seine Anlagestrategie optimal an die neuen Regelungen anpassen. ■

Die Experten der UmweltBank beraten Sie selbstverständlich gerne und erarbeiten mit Ihnen gemeinsam ein individuelles Anlagekonzept. Rufen Sie uns an! Von Montag bis Freitag sind wir unter 0911 / 53 08 – 145 von 8.00 bis 20.00 Uhr für Sie da.

Der Termin für die Einführung der Abgeltungsteuer zum 1. Januar 2009 rückt näher. Anleger können jetzt noch die Weichen für die Zukunft richtig stellen und steueroptimierend disponieren. Bisher gilt: Zinserträge sind mit dem persönlichen Einkommensteuersatz zu versteuern, wenn sie 801 Euro (für Ledige) bzw. 1.602 Euro (für Verheiratete) im Jahr übersteigen. Gewinne aus Wertpapieren sind unter Einhaltung der 12-monatigen Spekulationsfrist steuerfrei. Dies wird sich ab Januar ändern. Mit der Abgeltungsteuer werden alle Kapitalerträge und Kursgewinne pauschal mit 25 % besteuert. Hinzu kommen Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer. Personen, deren Grenzsteuersatz niedriger liegt, können sich den zu viel gezahlten Betrag vom Finanzamt erstatten lassen.

## Bestandschutz nutzen

Für Wertpapiere, die bis 31. Dezember 2008 erworben werden, gilt jedoch Bestandschutz. Wer die einjährige Spe-

# Die Auswirkungen im Einzelnen

Die neue Abgeltungsteuer betrifft fast jeden Anleger und Sparer. Bank & Umwelt informiert über die Effekte der Abgabe auf die Anlage- und Vorsorgeprodukte der UmweltBank.

UmweltBank-Produkt	Abgeltungsteuer <sup>1) 2) 3)</sup>	B & U Tipp
UmweltPluskonto UmweltSparbuch UmweltSparbuch Mietkaution Wachstumsparen UmweltZertifikat UmweltSparbrief UmweltSparvertrag	Ja, auf den Zinsertrag.	Jetzt noch anlegen und derzeit hohes Zinsniveau nutzen – dabei Zinszahlung möglichst in 2009 verschieben (z.B. mit UmweltZertifikat), wenn der persönliche Steuersatz den Abgeltungsteuersatz <sup>3)</sup> übersteigt.
Genussscheine / Anleihen	Ja, auf Zinsen und Ausschüttungen, bei Verkauf vor Laufzeitende auf evtl. entstandene Kursgewinne <sup>4)</sup> .	Papiere mit attraktiver Verzinsung als Depotbeimischung wählen. Ggf. zur Sicherung des Bestandschutzes noch in 2008 investieren.
Aktien aus dem UBAI	Ja, auf Dividenden und bei Verkauf auf entstandene Kursgewinne; Verluste können mit Aktienkursgewinnen verrechnet werden.	Kapital breit streuen und langfristig investieren, ggf. noch in 2008 anlegen und Bestandschutz nutzen.
Aktienfonds, ausschüttend Rentenfonds, ausschüttend Mischfonds, ausschüttend	Ja, auf Dividenden/Zinsen und bei Verkauf von Anteilen auf den Veräußerungsgewinn <sup>4)</sup> .	Kapital auf mehrere Fonds aufteilen – und langfristig investieren, ggf. noch in 2008 anlegen und Bestandschutz nutzen.
Aktienfonds, thesaurierend	Ja, auf thesaurierte Dividenden – bei Verkauf von Anteilen auf den Veräußerungsgewinn <sup>4)</sup> abzgl. des Thesaurierungsbetrags.	Kapital auf mehrere Fonds aufteilen – und langfristig investieren, ggf. noch in 2008 anlegen und Bestandschutz nutzen.
Dachfonds, thesaurierend	Ja, auf thesaurierte Dividenden/Zinsen bei Verkauf von Anteilen auf den Veräußerungsgewinn abzgl. des Thesaurierungsbetrags <sup>4)</sup> .	Langfrist-Anlage, ggf. noch in 2008 anlegen und dauerhaften Bestandschutz nutzen.
Riester- / Rürup-Rente	Keine Abgeltungsteuer	Noch in 2008 abschließen und Zulage bzw. steuerfreie Einzahlung nutzen.
Betriebliche Altersvorsorge Direktversicherung	Keine Abgeltungsteuer	Noch in 2008 abschließen und steuer- / sozialabgabenfreie Einzahlung nutzen.
Private Rentenversicherung Kapitallebensversicherung	Keine Abgeltungsteuer, wenn zwölf Jahre Mindestlaufzeit und Endalter mind. 60 Jahre eingehalten werden.	Individuelle Altersvorsorge prüfen und evtl. Angebot von der UmweltBank einholen.
Risiko-Lebensversicherung Berufsunfähigkeitsversicherung	Keine Abgeltungsteuer	Private Versicherungssituation prüfen, evtl. Angebot von der UmweltBank einholen

<sup>1)</sup> Abzgl. Sparer-Pauschbetrag 801,- Euro (Ledige) bzw. 1.602,- Euro (Verheiratete)    <sup>2)</sup> Regelung gültig ab 1. Januar 2009

<sup>3)</sup> Steuersatz 25 % zzgl. Soli und ggf. Kirchensteuer    <sup>4)</sup> Entstandene Verluste können mit Gewinnen / Erträgen verrechnet werden

## Sarasin OekoFlex Abgeltungsteuer sparen!



Seit November bietet die Umwelt-Bank mit dem Sarasin OekoFlex erstmals einen nachhaltigen Dachfonds an. Anleger, die vor dem 1. Januar 2009 einsteigen, vermeiden dauerhaft die Abgeltungsteuer auf Kursgewinne. Das Dachfondskonzept ermöglicht zudem flexibles Reagieren auf unterschiedliche Marktsituationen. Der thesaurierende Fonds ist sparplanfähig und als defensive Langfristanlage eingestuft (Risikoklasse 2).

**Name:** Sarasin OekoFlex (EUR)  
WKN A0M8A4  
ISIN LU0332259893

**Fondstyp:** nachhaltiger Dachfonds

**Auflagedatum:** 31.01.2008

**Portfolio Management:**  
Bank Sarasin & Cie AG, Basel

**Ausgabeaufschlag:** 5 %

**Sparplan:** ab 25 Euro mtl.

**Einmalanlage:** ab 2.500 Euro

Die Fondsexperten der Umwelt-Bank beraten Sie gerne:  
**0911 / 53 08 - 145**

### So erreichen Sie uns:

montags bis freitags 8 bis 20 Uhr

Telefon: 0911/53 08 - 123

Fax : 0911/53 08 - 129

E-Mail: [service@umweltbank.de](mailto:service@umweltbank.de)

Internet: [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)

#### Impressum

**Herausgeber:** UmweltBank AG,  
Laufertgraben 6,  
D-90489 Nürnberg

**Redaktionsschluss:** 28.11.2008

**Redaktion, Konzept  
und Layout:** UmweltKontakt GmbH,  
Nürnberg  
[www.umweltkontakt.de](http://www.umweltkontakt.de)

**Chefredaktion:** Sabine Popp (verant.)

**Papier:** 100 % Recyclingpapier  
ohne optische Aufheller

Anlagekonditionen <sup>1)</sup>	Die UmweltBank ist Mitglied der gesetzlichen Einlagensicherung.				
<b>UmweltPluskonto</b>	<b>3,75 %</b> <b>4,00 %</b> <b>4,25 %</b> <b>4,50 %</b>	tägl. verfügb., Zinssatz variabel, mtl. Zinsgutsschrift. ab EUR 10.000,- ab EUR 50.000,- ab EUR 200.000,-			
<b>UmweltSparbuch</b>	<b>3,25 %</b> <b>oder</b> <b>3,50 %</b>	bei 3-monatiger Kündigungsfrist, Zinssatz variabel 3,25 % plus 0,25 % Extra-Zins p. a., wenn bis 31.12. eines Kalenderjahres nicht verfügt wurde. Mindestanlage: EUR 500,-			
<b>UmweltSparbuch Extra</b>	<b>4,05 %</b>	Zinssatz fest, 24-monatige Zinsbindung, danach Zinsen / Verfügbarkeit wie UmweltSparbuch, <sup>2)</sup>			
<b>Wachstumsparen</b>	<b>3,60 %</b> 1. Jahr	<b>4,05 %</b> 2. Jahr	<b>4,10 %</b> 3. Jahr	<b>4,15 %</b> 4. Jahr	<b>4,25 %</b> 5. Jahr
Nach 12 Monaten mit 3-monatiger Kündigungsfrist verfügbar: <sup>2)</sup>					
<b>UmweltZertifikat</b>	<b>4,55 %</b>	Zinssatz fest, 12 Monate Laufzeit <sup>2)</sup>			
<b>UmweltSparbrief</b>	<b>4,00 %</b> 2 Jahre	<b>4,05 %</b> 3 Jahre	<b>4,05 %</b> 4 Jahre	<b>4,05 %</b> 5 Jahre	<b>4,10 %</b> 6 Jahre
	<b>4,25 %</b> 8 Jahre	<b>4,50 %</b> 10 Jahre	Zinssatz fest für die jeweilige Laufzeit. Mindestanlage: EUR 500,-		
<b>UmweltSparvertrag</b>	<b>3,25 %</b> <b>+ Bonus</b>	bei regelmäßigen Sparbeträgen ab EUR 25,- pro Monat (EUR 300,- pro Jahr), 3,25 % p. a., variabel, plus dynamischer Bonus von bis zu 50 % der jeweiligen Jahreseinzahlung.			

Fonds <sup>3)</sup> Stand: 19.11.2008	Ausgabepreis	Rücknahmepreis	Wertentwicklung 2008 in % ab 31.12.2007, übrige ultimo Vormonat 2008	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Sarasin OekoFlex (EUR)	43,01	40,86	- 18,3*	-	-	-
ÖkoVision Classic	68,85	65,57	- 48,1	- 46,4	- 22,2	+6,0
ÖkoVision Europe	26,13	24,89	- 51,6	- 50,9	-	-
Sarasin OekoSar Equity	84,20	79,99	- 41,3	- 38,4	- 6,7	-
Sarasin Sustainable Equity	66,93	63,58	- 43,9	- 39,8	- 26,5	- 9,9
SEB ÖkoLux	20,93	20,03	- 50,2	- 50,0	- 26,2	- 16,0
Sarasin OekoSar Portfolio	125,61	119,33	- 21,3	- 18,7	- 11,8	+1,9
SEB ÖkoRent	49,24	47,81	+ 10,3	+8,9	+3,3	+5,6
Sarasin Sustainable Bond EUR	102,39	98,81	+ 2,9	+1,8	+0,8	+10,3

Quelle: Fondsgesellschaft

\* seit Auflegung am 31.01.2008

Die Wertentwicklung der Fonds in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftig zu erwartende Wertentwicklung. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt. Zusätzliche Kosten wirken sich nachteilig auf die Wertentwicklung aus.

Kreditkonditionen <sup>1), 6)</sup>	Zinsbindung	Nominalzins <sup>7)</sup>	Auszahlung	Anf. eff. Jahreszins <sup>7)</sup>	Laufzeit / Anfangstilgung
<b>CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierung <sup>4), 5)</sup></b>	10 Jahre	<b>2,05 %</b>	100 %	2,07 %	20 Jahre
<b>Modernisieren Öko-Plus <sup>4), 5)</sup></b>	10 Jahre	<b>3,15 %</b>	100 %	3,19 %	10 Jahre
<b>Energiesparhaus 40 <sup>4), 5)</sup></b>	10 Jahre	<b>3,15 %</b>	100 %	3,19 %	10 Jahre
<b>Energiesparhaus 60 <sup>4), 5)</sup></b>	10 Jahre	<b>4,05 %</b>	96 %	4,89 %	10 Jahre
<b>UmweltBank-Darlehen mit Ökobonus <sup>8)</sup></b>	5 Jahre	<b>4,55 %</b>	100 %	4,65 %	1 bis 5 %
	7 Jahre	<b>4,60 %</b>	100 %	4,70 %	1 bis 5 %
	10 Jahre	<b>4,65 %</b>	100 %	4,75 %	1 bis 5 %
<b>Solarstrom Erzeugen <sup>9)</sup></b>	10 Jahre	<b>4,60 %</b>	96 %	5,48 %	10 Jahre

1) Auszug, p.a., freibleibend

4) KfW-Programm

7) abhängig von der Kreditlaufzeit

2) Mindestanlage: EUR 2.500,-

5) max. EUR 50.000,- pro Wohneinheit

8) 50.000,- bis 400.000,- Euro, Beleihungsgrenze 60 %

3) in EUR, ohne Gewähr

6) für private Bauherren

9) bis 10 kW